

Liebe ASA-Mitglieder!

Juhui es ist vollbracht, könnte ich das Jahr 2010 resümieren! Dieses Jahr war, trotz Krise, vom ASA Standpunkt aus gesehen, ein sehr arbeitsintensives Jahr. Meine angekündigten Prognosen, dass die Detailarbeiten grossen Aufwand mit sich bringen, haben sich leider gnadenlos bestätigt....

Es war damals im anno 2005, da standen ein paar Asaler, der Schreibende eingeschlossen, mit fast versteinerten Miene vor ein paar armseligen Fundamentresten. Mir ging nur eines durch den Kopf, was haben wir getan, oder besser gesagt, was habe ich da getan. Schliesslich hatte ich es ja zu verantworten, dass die alte Behausung wegtransportiert wurde. Als alles weg war, sah das Ganze aus, als wäre ein Tornado über die Nütziweid hinweggefegt. Erst da wurde mir klar bewusst, was ich da angerichtet habe und welche schwere Aufgabe mit vielen Unbekannten gelöst werden musste..... Fünf Jahre und unzähligen Nütziweid- Aufenthalten später, fast auf dem Tag genau, steht wieder ein fertiges Haus. Dieses Haus muss natürlich alle Erwartungen einer modernen Sternwarte erfüllen und lange bestehen, mindestens so lange, dass ich dessen Abbau hoffentlich nicht mehr erleben muss.... diese „Ehre“ überlasse ich diesmal gerne den zukünftigen Astrogenerationen...

Aber bis es soweit war, wurde wie schon erwähnt, viel Neuland betreten. Von der Planung über die Konstruktion, Montage, Mechanik, Antriebe, Blecharbeiten, Isolation, Boden, Holzbau, Lackierung, Innenausbau, Elektroinstallation und Steuerung und vieles mehr, mit Ausnahme der Schweissarbeiten, wurde fast alles ohne externe Hilfe durchgeführt. Umso mehr danke ich, den Wenigen aber immer treuen Mitgliedern, die immer fast „auf Kommando“ mitgeholfen haben, und das wohlgerne in Fronarbeit und ohne wenn und aber. Praktisch alle Arbeiten und wer mitgeholfen hat, konnte man per Internet bildlich mitverfolgen.

Ja, der Innenausbau hat letztes Jahr sehr viel Zeit in Anspruch genommen, manchmal hatte man den Eindruck, man käme nicht vom Fleck und man musste sich immer wieder motivieren, um weiter zu machen. Aber mit viel Elan und guten Willen hat alles Mal ein Ende... bis zum kleinen Anlass am 16. Oktober. Dort trafen sich alle Asa-ler, die wenigstens einmal auf der Nützi mitgeholfen hatten, zu einem kleinen Apero. Danach wurde die Sternwarte für den Winter eingemottet.

Dafür begann ja am 19. Oktober der ASA-Kurs, das ist aber eine andere „unendliche“ Geschichte, die Markus weiterhin mit ungebrochenem Elan durchzieht. Danke Markus!

Wie unschwer zu erkennen, lag der ASA Schwerpunkt im Jahr 2010 in der Vollendung der Sternwarte, aber es gab noch andere Highlights:

-Der Ausflug zum Naret war einer der schönsten und spektakulärsten Anlässe der letzten Jahre. Leider waren diesmal nur eine handvoll Asaler von der Partie. Ich frage mich immer wieder, wie ich mehr Leute zu diesem Ausflug motivieren kann. Auch dieses Jahr wird der erste Termin anfangs August sein, so dass die Nachttemperaturen etwas erträglicher und somit auch „frauenfreundlicher“ sein werden.

-Auch das Bräteln letzten Sommer war sehr speziell: Obwohl es zuerst trocken war, änderte sich das Wetter und ein Sturm kam auf. Wir wollten schon die Zelte abbauen, da kam uns der Sohn des Bauers, welcher die alte Sternwarte gekauft hatte, entgegen. Er bot uns an, ja du liest richtig, in der „alten Sternwarte“, die jetzt als Partyraum umfunktioniert wurde, unseren Grillabend fortsetzen zu können. Einige von uns nahmen diese Gelegenheit dankend an und beendeten den Abend wieder wie „zuhause“....

-So voll war das Zimmer 21 der AKSA schon lange nicht mehr, wie am Abend des 19. November. Lukas Howalds Vortrag über die Nasa Phoenix Mission, zog uns so in den Bann, dass man den Fall einer Nadel hätte hören können.....

Auch dieses Jahr wird es einen interessanten Vortrag geben: Die Revolution der CCD Kamera in der Amateurastronomie. Was vor 10 Jahren noch ein teures Luxusunterfangen war, ist heute für jeden Hobbyastronomen für wenig Geld zu haben. Bernhard Blank und Radek Chromik aus Bern werden uns in diese spektakuläre Bildwelt der Galaxien, Planeten, etc. „verführen“. Auch diesen Vortrag sollte man nicht verpassen!

-Letztes Jahr gab uns Stefan Dreier die Gelegenheit seine Sternwarte und sein selbstgebautes Planetarium zu bewundern. Ein paar wenige Asaler fanden den Weg zu ihm und staunten nicht schlecht über die Infrastruktur, die Stefan sein Eigen nennt. Die Planetariumsvorführung im Wohnzimmer sucht seinesgleichen.

Am 4. Juni werden wir wieder eine Sternwarte mit Planetarium besichtigen, diesmal geht es nach Schwanden in der Nähe von Thun. Dort erwarten uns ein 60 cm Teleskop und ein Grossplanetarium. Wie im Programm angegeben, sollte man sich anmelden. Danke.

Apropos Sternwarte, die Unsere ist ja noch nicht ganz vollendet. Es fehlt noch was und zwar, einen Namen. Wie es vielen von euch bereits bekannt ist, „NOVA - Solaris“ wird die Sternwarte heissen. Am 16. April wird es dann offiziell. Es wäre schön, wenn auch Du zur „Taufe“ anwesend sein könntest.

Gegen Ende Jahr ist der Klaus-Höck Tradition, auch dieses Jahr wird es so sein, aber mit einer kleinen Änderung. Neu wird ab jetzt jedes Jahr ein Klausverantwortlicher ausgelost. Diesmal traf das Los unseren lieben Moritz. Er wird delegieren, wer was macht und was zu einkaufen ist. Ich habe dafür die Ehre „erhalten“ den Klausquiz 2011 zu organisieren. Ich hoffe ich kann ein würdiges Quiz präsentieren. ... Hardy du hast im 2010 die Latte sehr hoch gesetzt...

Auch Astro -Führungen sind weiterhin Programm im ASA. Die Anfragen kommen wie gehabt via Telefon aber immer mehr durch unsere Web-Homepage. Bis das Hauptteleskop vollendet sein wird (ich hoffe noch dieses Jahr), haben wir ja einen Dobson Teleskop von 25 cm Öffnung (dank Moritz) in der Sternwarte installiert. Dieses Instrument wird uns bei den Führungen und auch für unsere Anlässe gute Dienste leisten.

Wie ihr lesen könnt, es ist doch wieder einiges los im 2011! Muss es ja auch, schliesslich geht ja im 2012 die Welt unter..... ©

In diesem Sinne, alles Gute und bis bald



Victor Larrosa
Larrosa@datacomm.ch

Für die GV am 27. Mai gilt dieses Schreiben sogleich als Einladung. Wie gehabt gibt es für alle E-Mail Besitzer nur den „Digitalen Versand“. Darum bitte ich dich das Programm sofort auszudrucken und die Termine umgehend in die Agenda oder wo auch immer einzutragen.

Weitere Infos gibt es nur per E-Mail oder unter: www.astroclub-solaris.ch

Beilage:
Einladung GV 2011, GV- Protokoll 2010, Programm 2011